Ambulante Pflege
Wilhelminum
Ihr Partner hier vor Ort
Professionelle Pflege in Ihrem Zuhause
www.ambulante-pflege-wilhelminum.de
Rufen Sie uns an
0531 321520

Durchblick
Shoppen News Culture

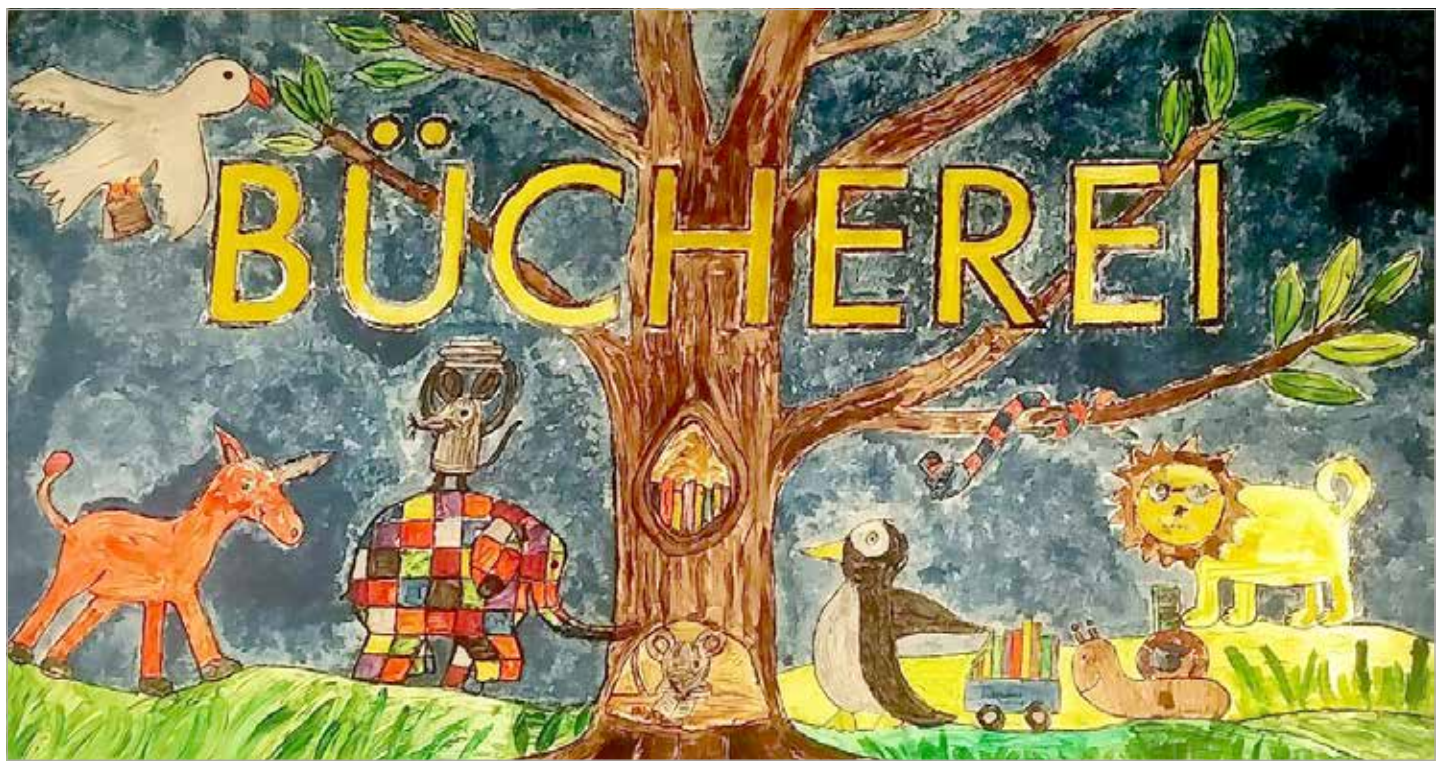
für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

April 2018 • Ausgabe 84

Frühjahrs-Check
bei ABRA in Querum.
Autohaus Braunschweig GmbH
ABRA QUERUM
Bevenroder Str. 10 · 38108 Braunschweig
Fon: 0531 237240 · www.abra-querum.de

Neu gestalteter Eingang

Die Bücherei in Wenden hat ein neues Gesicht bekommen:



Acht Grundschüler der Bücherei-AG haben gemeinsam mit ihrer Lehrerin die Idee entwickelt, für die leere Scheibe über unserem Eingang ein Bild zu malen. Der Grundgedanke: die Bücherei soll als solche von weitem erkennbar sein und jedem Nähertretenden die Fröhlichkeit und Freude vermitteln, die „unsere“ Kinder hier erleben.

Nach der Idee kam dann der Durchführungsplan: Es wurde in der Gruppe beschlossen, Tiere, die auch in Büchern – Geschichten, Märchen, Sachbüchern – vorkommen, mit Büchern zusammen darzustellen. Jeder malte erst einmal sein Tier, so wie er oder sie es sich vorstellte.

Parallel dazu wurde professionelle Hilfe geholt, denn das Bild sollte ja auch eine gewisse Einheit trotz der Vielfalt der jungen Künstler darstellen. Diese Hilfe fand sich rasch in der Jugendkunstschule buntich aus Braunschweig. Die Leiterin Frau Rauls war von der Idee begeistert und sagte Unterstützung zu. Als Malgrund wurde Acrylglas gewählt, die Farben sind lichtecht. Die Einzelentwürfe wurden auf das erforderliche Maß gebracht und durch die „Bepflanzung“ miteinander verbunden. Nun übertrugen die Kinder die Umrisse auf die Platte. Die Figuren wurden dann nach vorheriger Besprechung mit den Farben ausgefüllt. Als Letztes kam der Hintergrund an die Reihe und bringt nun alles zum Leuchten.

Viel Sorgfalt, Mühe und Fleiß waren nötig, um dieses hervorragende Ergebnis zu erzielen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Jason, Jonas, Lena, Lennart, Lennox, Maja, Paul und Svenja aus der 4a und 4b sowie ihrer Lehrerin Frau Rauch, die mit ebenso großer Begeisterung wie die Kinder das Projekt geleitet und begleitet hat. Auch gebührt unser Dank Frau Rauls und Frau Präkelt und dem Hausmeister von buntich, Herrn Taake und Herrn Schwarzl für das Anbringen, Herrn Gorklo für manch guten Rat sowie dem Förderverein für die Finanzierung (die dank des Entgegenkommens von buntich leistbar wurde).

Eleonora Schwarzl

Und darauf freuen wir uns jetzt alle

Pflege ist Vertrauenssache
Pflege Aktiv
Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06
Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar
Leistung ganz individuell nach Ihrem Wunsch und Bedarf
Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

WEIL ES NICHT NUR UM STEINE UND ZIEGEL GEHT, SONDERN UM DAS, WAS DARIN STATTFINDET!
SIEPKER IMMOBILIEN
BS 0531 | 243 33 0
GF 05371 | 937 23 00
WF 05331 | 908 44 1
www.siepker-immobilien.de

Gleitsichtbrille Vintage
Damen- oder Herren
Gleitsichtbrille
Alles komplett in Ihrer Sehstärke:
Ciel Conner®-Markenfassung
+ Gleitsicht-Kunststoffgläser
+ Superentspiegelung + Hartschicht
nur € 198,-
SPORMANN
Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033
alles komplett!
www.brillen-spormann.de

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
im Ballett- und Tanz-Shop
Karin Hase
Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.
Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!
Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenaustraße 5
Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter
www.orko.de
orko
Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de
Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

100% Braunschweiger Familienunternehmen!
Nibelungen Hörgeräte®
Wir machen besser Hören selbstverständlich.

Ihr Familienbetrieb im Norden Braunschweigs

Überzeugen Sie sich noch heute von der Qualität unserer Arbeit und vereinbaren Sie telefonisch einen Termin:

- ***zum kostenlosen Hörtest***
- ***zur kostenlosen Beratung***
- ***zur kostenlosen Hörgeräteerprobung***

Wir freuen uns auf Sie!

2016 ★★★★★ SEHR GUT BEWERTET.DE

Hörgeräteakustik-Meister Sawas Ioannou

Mittelweg 50, 38106 Braunschweig
Telefon: 0531-35571666
Fax: 0531-35571667
E-Mail: info@nibelungen-hoergeraete.de

Westfalenplatz 14, 38108 Braunschweig
Telefon: 0531-31025144
Fax: 0531-31025140
E-Mail: querum@nibelungen-hoergeraete.de

www.nibelungen-hoergeraete.de

Gartengestaltung Vogelsang

❀ Gartenpflege
✎ Gartengestaltung
Gartenneuanlage
Pflasterarbeiten
❄ Winterdienst

Manfred Vogelsang
Bochumer Straße 40
38108 Braunschweig
Telefon: 0531-3 88 45 51
Mobil: 0170-4 53 83 65
Telefax: 0531-3 88 45 52
www.vogelsang-gärten.de
info@vogelsang-gärten.de

Feine Goldschmiedekunst seit 1989

Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u.15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Ihr Fleischerfachgeschäft
Zimmer
Tel.: 0 53 07 / 22 54
Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75
Landjuwel® Der zarte Fleischgenuss

SPD

LANDTAG NIEDERSACHSEN

Mitteilung aus dem Landtag
DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

im Monat März stand urlaubsbedingt zwar keine Plenarsitzung an, das politische Leben in Hannover und Niedersachsen konnte sich allerdings nicht über mangelnde Themen beklagen. Insbesondere die Auswirkungen des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union, der sog. BREXIT, und eine aggressive Handelspolitik des US Präsidenten Donald Trump hielt und hält auch weiterhin die Landespolitik in Atem. Zwar konnte die Europäische Union der Trump-Administration gegenüber vorläufig eine Ausnahmeregelung für drohende Strafzölle auf Stahl- und Aluminiumprodukte abtrotzen, Sorgenfalten verursacht allerding weiterhin die Entwicklung hinsichtlich der laufenden BREXIT-Verhandlungen, auf die ich hier gern näher eingehen möchte:

BREXIT - Bedeutung für Niedersachsen

✓ Der Brexit und damit der Ausgang der Verhandlungen über ein Austrittsabkommen einschließlich der Regelungen für eine Übergangsphase sowie anschließend über die künftigen Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich sind für Niedersachsen von großer Bedeutung.

✓ Das Vereinigte Königreich ist für Niedersachsen das zweitwichtigste Exportland. Von den Exporten aus Niedersachsen im Gesamtwert von 85 Mrd. Euro im Jahre 2016 entfielen allein 6,4 Mrd. Euro auf Exporte in das Vereinigte Königreich. Das entspricht ca. 7,5%. Es ist festzustellen, dass die niedersächsischen Exporte in das Vereinigte Königreich im Jahre 2016 bereits um 10,3% zurückgingen. Hauptausfuhrgüter waren 2016 PKW und Wohnmobile (36,7%), Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge (5,7 %) sowie mit Anteilen zwischen 4,6 und 3,0 % Geräte zur Elektrizitätserzeugung, Fahrgestelle / Karosserien / Motoren etc., Fleisch und Fleischwaren sowie Papier und Pappe.

✓ Langfristig wird laut Berechnungen des ifo-instituts im Auftrag der Bundesregierung in Folge des Brexit eine Schwächung des Bruttoinlandsprodukt in Deutschland um 0,1 – 0,2% erwartet. Die Auswirkungen des Brexit werden insbesondere in Wertschöpfungs- und Produktionsketten (wie sie z.B. beim Fahrzeugbau/ -handel bestehen) überproportional hoch sein. Dies ist für Niedersachsen als Automobilland von besonderer Bedeutung. Aus niedersächsischer Sicht wäre daher ein möglichst geringer Zuwachs an bürokratischen Anforderungen im Warenverkehr anzustreben.

✓ Negative Auswirkungen auf Schulpartnerschaften sind zwar jetzt noch nicht feststellbar. Es ist jedoch nicht absehbar, wie sich die Situation nach dem Brexit entwickelt: Bislang besteht die Möglichkeit, Schulpartnerschaften mit Schulen in EU-Ländern finanziell aus EU-Mitteln (Erasmus+) zu fördern. Wenn das Vereinigte Königreich austritt und hierfür keine Anschluss-Regelung gefunden würde, ist es denkbar, dass Schulen aus finanziellen Gründen von Partnerschaften absehen.

✓ Das Vereinigte Königreich ist nach den Niederlanden das zweitwichtigste Zielland für niedersächsische Agrarexporte, insbesondere für Lebensmittel tierischer Herkunft. Niedersächsische Unternehmen exportierten im Jahr 2016 Güter der Ernährungswirtschaft im Wert von 822 Mio. € in das Vereinigte Königreich. Sofern es nicht zum Abschluss eines Freihandelsabkommens käme, drohten durch hohe Zölle Einbußen für die niedersächsische Landwirtschaft. Niedersachsen wäre stärker betroffen als die anderen Bundesländer, da von hier ca. 18 % der deutschen Agrarexporte in das Vereinigte Königreich erfolgen, bei Schweinefleisch sind es 59 %, bei Geflügelfleisch 65 % und bei Milchprodukten 16 %.

✓ Durch den Brexit droht der Verlust von Fanggebieten für die Hochseefischerei in der Nordsee. Die deutsche Hochseefischerei fängt insbesondere Hering in der Nordsee fast ausschließlich und Makrele zu ca. 50% in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) von Großbritannien. Ein „harter" Brexit (ohne Kompensationsregelungen) könnte im Fischereisektor nach Berechnungen der Hochseefischerei-Verbände kurzfristig zu 50 % Verlust des Nettogewinns für die deutsche Hochseefischerei führen, betroffen ist auch ein niedersächsisches Unternehmen/Trawler mit Sitz in Cuxhaven. Damit verbunden sind dann wahrscheinlich auch erhebliche indirekte Effekte durch das dann zu erwartende Ausweichen der Fischereiflotten, die den Zugang zu den britischen Gewässern verlieren, in angestammten Fanggebieten der niedersächsischen Fischerei.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,
die Rubrik "Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet" erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.
Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Telefon: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr

Dr. C. Pantazis, MdL

Da gehe ich hin ...

04.04.	Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach Feuerwehrhaus Riddagshausen 19:00 Uhr
05.04.	Schadstoffmobil Wenden Lindenstr., Festplatz 16:00-18:00 Uhr
08.04.	Öffnung Wildbienenausstellung im Haus Entenfang 11:00 Uhr Am Nachmittag können Kinder selbständig Wildbienennisthilfen herstellen. Da die Aktion von „Bingo - die Umweltlotterie" finanziell unterstützt wird, entstehen keine Kosten. Die Kinder dürfen die Nisthilfen deshalb mit nach Haus nehmen, um sie im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon aufzuhängen. Da nur eine begrenzte Anzahl von Nisthilfen zur Verfügung steht, ist eine Anmeldung notwendig unter Tel. 23710392 oder E-Mail entenfang@braunschweig.de.
10.04.	Schadstoffmobil Querum Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt) 13:30-15:30 Uhr
10.04.	Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel Gemeinschaftshaus Harxbüttel 19:00 Uhr
11.04.	Schadstoffmobil Schunteraue Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern) 13:30-15:30 Uhr
12.04.	Blutspendetermin Ev. -Luth. Kirchengemeinde Bienrode, Dammwiese 8 B 15:30 - 19:30 Uhr Deutsches Rotes Kreuz
19.04.	Schadstoffmobil Wenden Lindenstr., Festplatz 16:00-18:00 Uhr
19.04.	Bezirksratssitzung 332 Schunteraue 19:00 Uhr
23.04	WELTTAG DES BUCHES mit Lesungen in den Braunschweiger Ortsbüchereien
26.04.	Schadstoffmobil Waggum Fröbelweg 16:00-18:00 Uhr
26.04.	Late-Night-Shopping in Querum genauere Informationen liegen noch nicht vor
29.04.	Trimm-Trab ins Grüne Familiensportverein , 10:00 Uhr
09.06.	Crossing Blue Konzert am Querumer Borwall 20:00 Uhr
15.-17.06.	Wendener Volksfest
15.-18.06.	Volksfest in Waggum
24.06.	„Sommersingen" in der Bienroder Kirche „Zur Heiligen Dreifaltigkeit" um 10:30 Uhr Traditioneller Gottesdienst zum Ferienbeginn, größtenteils gestaltet vom Kirchenchor Bienrode-Bechtsbüttel
15.09.	Crossing Blue Konzert in der modernen Kirche Querum 19:00 Uhr
21.-23.09.	Oktoberfest in Querum

Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind. Werben Sie für Ihre Veranstaltungen.

Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

DURCHBLICK
Jahresterminplan 2018

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag
Mai	27.04.
Juni	01.06.
Juli	29.06.
August	27.07.
September	31.08.
Oktober	28.09.
November	02.11.
Dezember	30.11.

Die Verteilung erfolgt dann jeweils ab dem Dienstag danach, Jan., April, Mai ab Mittwoch.

Zu den im Kalender aufgeführten Terminen gibt es zum Teil noch einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

info@hm-medien.de

0531 16442

www.hm-medien.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	hm medien	gedruckte Auflage:	10.000 Exemplare
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion):	Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de	Verteilgebiet:	Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum
		Erscheinen:	immer am ersten Mittwoch im Monat
Druck:	Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig		

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert ***KFZ-Meisterbetrieb***
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- HU/AU Abnahme
- Inspektions-Service
- Klimaanlagen-Service
- KFZ-Elektrik/-Elektronik
- Autoglasmontage
- Reifendienst
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung

Bärenstark!!

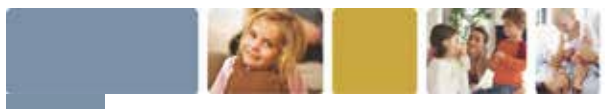
Klimaanlagenwartung
ab 59,90 €
zzgl. Kältemittelwechsel (R 134a)

Longlife-Inspektion
inkl. Material*
z.B. für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R
ab 194,95 €
*3,25l Longlife-Motoröl 5W30, Ölfilter, Scheibenklar und Kleinteile

Alle Angebote inkl. 19 % MWSt. Angebote gültig bis 30.06.2018

Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959



PFLEGEKINDERDIENST
Kinder brauchen ein Zuhause

„Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

Nico ist inzwischen 6 Jahre alt, aber weiterhin so zierlich dass er oft für jünger gehalten wird. Dazu passt auch, dass er immer noch tollpatschig wirkt.

Nico redet und plappert zwar den ganzen Tag ununterbrochen- aber oft wiederholt er sich und manchmal würden sich seine Pflegeväter „einen Schalter zum Abstellen“ wünschen- besonders wenn Nico in jedes andere Gespräch hinein platzt. Aber Nico singt gerne und kann sich Melodien rasch und dauerhaft merken.

Trotz intensiven Übens alltäglicher Abläufe wie das normale An- und Ausziehen, Sauberkeit und Hygiene, Waschen und Zähneputzen und familiärer Rituale, die sich jeden Tag wiederholen- immer wieder vergisst Nico alles Mögliche, weil er sich die Abläufe einfach nicht merken kann.

„Er muss zu allem aufgefordert werden“, berichtet Martin Hoppe. “Die Regeln müssen täglich neu erlernt und geübt werden. Immer und immer wieder. Ja, dass strengt an- uns alle drei. Auch wir müssen unsere Haltung ändern und unsere Erwartungen anpassen- er kann ja nichts für das FASD… “.

Die Pflegeväter berichten, dass es auch immer wieder zu Rücksprachen in der Kita gekommen ist, weil es sogar das Fachpersonal herausfordert, Nicos Verhalten richtig einzuordnen.

Nicos „Vergesslichkeit“ ist ja kein trotziges Aufbegehren gegen Regeln, er ist auch weder dumm, noch unwillig oder schlecht erzogen- einen Zusammenhang zwischen seinem Handeln und den Folgen und Konsequenzen herzustellen gelingt ihm tatsächlich kaum.

Sorge macht Tim und Martin Hoppe, das Nico in der Kita nach den Berichten der Erzieherin zunehmend isoliert ist- obwohl Nico selbst das anders wahrzunehmen scheint. Wenn man ihn fragt berichtet er, viele Freunde zu haben.

Er geht immer wieder fröhlich auf andere zu, aber er möchte alles bestimmen. Das mögen die anderen Kinder nur begrenzt. Seine unvermittelten Wutausbrüche tragen ebenfalls dazu bei, dass sich Spielpartner zurückziehen.

Im Gespräch mit der Mitarbeiterin des Pflegekinderdienstes berichten die Pflegeväter vom Urlaub auf Teneriffa. Zwei Wochen Sonne satt- und Nico, der trotz väterlicher Ermahnung mehrfach arglos mit fremden Menschen am Strand unterwegs war. „So schnell konnte man nicht gucken, wie er weg war- und wir hatten ihn deshalb eigentlich immer fest im Blick, unseren kleinen Flummi. Einmal haben wir zwei Stunden den Strand abgesucht, ehe wir ihn wiedergefunden haben. Da spielte er zwei Kilometer weiter (!) selbstvergessen mit der kleinen Tochter anderer Gäste. Wir waren fix und fertig!“

Was Nico im Urlaub enorm gut getan hat war die Möglichkeit von früh bis spät herumzutoben, sich wirklich körperlich auszuagieren- bis er abends todmüde ins Bett fiel. Und tatsächlich einigermaßen durchgeschlafen hat.

Wie wird es weitergehen? Fortsetzung folgt…

Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst
Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85
Notdienst 0175 43 78 128

arbor Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 250 67 60
www.arbor-bestattungen.de
Vorsorge
Bestattungen
Trauerbeistand

Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte
Begleitung für Angehörige, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.
Kindertrauergruppe „Patronus“
Kontakt: Lincolnstraße 46–47 · 38112 Braunschweig · www.trauerbeistand-ev.de

Vom Siedlerbund zum Verband Wohneigeneigentum

Der Deutsche Siedlerbund e.V. wurde 1935 mit Sitz in Berlin gegründet und ging hervor aus dem Allgemeinen Sächsischem Siedlerverband e.V. Dresden (1923) und dem Deutschen Siedlerbund e.V. mit Sitz in Dresden (1933-1935). Der Deutsche Siedlerbund wurde durch das Reichsarbeitsministerium mit der Betreuung der Kleinsiedler beauftragt.

Nach dem zweiten Weltkrieg existierte der Siedlerbund nicht mehr. Jedoch blieben viele Gemeinschaften bestehen. Erst 1952 reorganisierte sich der Deutsche Siedlerbund. Nach dem „Ersten Deutschen Siedlertag“ am 03. Oktober 1952 in Bonn schlos-sen sich anschließend die Siedlerbünde von neun Bundesländern dem „Gesamtverband deutscher Siedlerbünde“ an. 1956 war der organisatorische Neuaufbau mit dem Beitritt der letzten westdeutschen Siedlerbünde abgeschlossen.

Nach der politischen Wende 1989 und der Wiedervereinigung am 03. Oktober 1990 schlossen sich in den Jahren 1990 und 1991 die Siedlerbünde und Gemeinschaften der neuen Bundesländer dem Deutschen Siedlerbund e.V. – Gesamtverband für Haus- und Wohneigentum – als Dachverband an.

In 2001 wurde ein zeitgemäßes Grundsatzprogramm debattiert und beschlossen: „Wohneigentum ist als erleb- und gestaltbares Vermögen besonders geeignet, Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Selbstbewusstsein zu entwickeln; es schützt vor den Wechselfällen des Wohnungsmarktes und trägt wesentlich zur materiellen Absicherung der Bürger in einem freiheitlichen und sozialen Rechtsstaat bei. Die eigene Wohnung ist nicht nur eine Voraussetzung für die Identitätsbildung, sondern auch für die Fähigkeit zum sozialen Miteinander.“

Aus der Notgemeinschaft wurde eine Generation des Wiederaufbaus, aus den Kleinsiedlern wurden Eigenheimer. Die Entwicklung vom „Siedeln“ zum „Wohnen“ war vollzogen. Der Name „Deutscher Siedlerbund“ war im Laufe der Zeit von Außen-stehenden immer weniger verstanden worden. Und er entsprach auch nicht mehr dem Selbstverständnis des Verbandes. Nachdem bereits 1995 der Satzungstext den modernen Gegebenheiten angepasst wurde und der Deutsche Siedlerbund seitdem nicht mehr die „Kleinsiedlung“ förderte, sondern das „selbstgenutzte Wohneigentum“, war es an der Zeit, den Verbandsnamen entsprechend zu wählen. Am 15. Oktober 2005 hat die Bundesversammlung mit übergroßer Mehrheit für den Namen Verband Wohneigentum e.V. gestimmt.

Unser Landesverband Niedersachsen wurde 1949 mit dem Zusammenschluss der Landesgruppen „Osthannover“, „Südhannover/Braunschweig“ und „Weser Ems“ gegründet. In Lüneburg wird Peter Wegner 2006 zum neuen Landesverbandsvorsitzenden gewählt. Gleichzeitig erfolgt der Beschluss, den Landesverband in Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. (VWE) umzubenennen.

2009 feierten tausende Besucher das 60-jährige Bestehen des Landesverbandes am Alfsee bei Live-Musik, Theateraufführungen, Kinderzirkus, Wettbewerben und Kleinkunst.

Der Kreisverband Braunschweig betreut in 32 Gemeinschaften ca. 3100 Verbandsmitglieder im Großraum Braunschweig. Die Vorteile einer Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum e.V. finden Sie auf den Internetseiten des Kreisverbands Braunschweig (www.braunschweig.imvwe.de) oder des Landesverbandes (www.meinvwe.de). Den direkten Kontakt zum Vorstand des Kreisverbands haben sie unter der Mail-Adresse h-d.ahrens@t-online.de oder per Telefon unter 0531-360906.

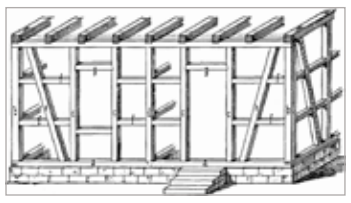
V.B. (Quelle: www.meinvwe.de)

VERBAND WOHNEIGENTUM NIEDERSACHSEN E.V.
Kreisverband Braunschweig

Es war einmal ... Geschichte

Balken fügen sich zu Fachwerk

Viele Gebäude und Häuser in unseren Ortschaften sind nicht aus Stein oder Beton gebaut, sondern es sind Fachwerkhäuser. Diese Gebäude prägen zum großen Teil das Bild der Dörfer und einige der Häuser sind auch schon mehr als hundert Jahre alt.

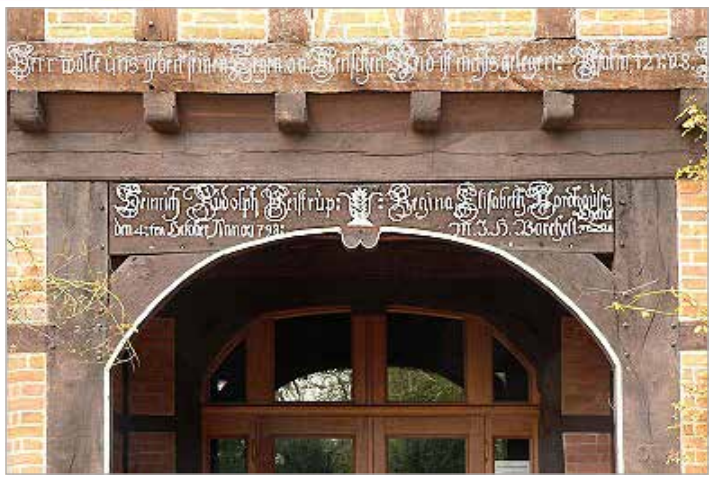


Fachwerk aus Holz

Zu Anfang hat man die Gebäude in Pfostenbauweise aufgebaut. Hierbei waren die Wandpfosten direkt im Erdreich eingegraben. Das gab Stabilität. Allerdings konnten diese Pfosten auch schnell faulen.

Fachwerkhaus in Bienrode

Die Fachwerkhäuser in unseren Orten haben deshalb ihre Wandpfosten auf steinernen Schwellen auf Fundamenten liegen. Dabei besteht das Fachwerkhaus aus einem Skelettbau aus Holz, bei dem die horizontale Aussteifung mittels schräg eingebauter Streben erfolgt. Die Zwischenräume, also die Gefache, werden mit einem Holzgeflecht ausgefüllt und mit Lehm verputzt. In unserer Region sind die Gefache der Fachwerkhäuser mit Ziegelsteinen ausgemauert. Diese Art wird auch als Niedersächsisches Fachwerk bezeichnet.



Inschrift auf Torbalken

Das Holz für die Balken ist meist Eiche gewesen, wurde dann aber später durch Lärche ersetzt. Diese Balken, vorwiegend über den Türen und Toren, wurden aufwändig verziert und bekamen noch eine Hausspruch. Diese Inschriften sollten zum einen an den Bauherren erinnern, aber auch das Haus vor „schlechten Geistern“ schützen. Bei einigen Fachwerkhäusern in den Ortschaften sind diese Inschriften noch zu lesen.

Allerdings sind bei einigen Fachwerkhäusern die Fassaden heute aus Schutzgründen vor Umwelteinflüsse verkleidet. Aber man kann immer noch sehen, dass es meist ein Fachwerkhaus ist, wenn das obere Stockwerk über das untere hinausragt.

Einen großen Vorteil gegenüber einem Steinhaus hat dagegen das Fachwerkhaus. Denn, man kann es auch leicht wieder abbauen und die Balken auseinander nehmen, um es zum Beispiel an einer neuen Stelle wieder aufzubauen. Das ist in den vergangenen Jahrhunderten in unseren Ortschaften auch immer wieder geschehen und diese Häuser stehen auch heute noch.

Björn Walter

Jahreshauptversammlung beim Sportverein Querum

Am 8. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Sportvereins Querum von 1911 e.V. im Vereinsheim „Bohnenkamp“ statt.

Ein großes Dankeschön für ihre unermüdliche Arbeit richtete der 1.Vorsitzende Dietmar Göcke zu Beginn der Versammlung an seine ebenfalls ehrenamtlich tätigen Vorstandskollegen.

Im Verlauf der Versammlung blickte man mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf das vergangene Jahr zurück.

› Durchaus positiv erwähnenswert sind selbstverständlich die Aktivitäten und Veranstaltungsteilnahmen der unterschiedlichen Sportarten des Vereins, wie u.a die Teilnahme der Tanzgruppen beim Querumer Volksfest.

› Das weinende Auge galt dem vom Pech verfolgten Sportplatz des Vereins. Der Platz befindet sich zur Zeit leider in einem komplett desolaten Zustand und ist für den kompletten Spielbetrieb gesperrt, ganz zum Ärger unserer Fußballer. Zuerst wurde er von einem Pilz befallen, dann leistete der Sturm ganze Arbeit, zu guterletzt fühlten sich die Wildschweine auf unserem Platz heimisch und verwüsteten diesen komplett. Wir hoffen das die Problematik zeitnah behoben wird und unsere Fußballer und der Verein endlich wieder Ihre Spielstätte ohne Einschränkung nutzen können.

Unser Dank geht an die Vereine SKG Dibbesdorf und dem SC Einigkeit Gliesmarode, die uns ihren Platz für Training und Spielbetrieb zur Verfügung stellen.

Der 1. Vorsitzende, Dietmar Göcke, ehrte die Jubilare des Vereins, welche von der 25- bis hin zur 65-jährigen Mitgliedschaft vertreten waren.

Der Sportverein Querum von 1911 e.V. bietet für seine ca. 650 Mitglieder ein großes Spektrum an verschiedenen Sportarten, die man auf der Vereins-Website
sv-querum.net
einsehen kann. Ebenfalls verfügt der Verein über eine Facebookseite
Sportverein Querum
und unsere Mailadresselautet
svquerum@web.de

Neue Gesichter sind bei uns im Verein jederzeit herzlich willkommen!

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung rief der 1. Vorsitzende zu Neuwahlen einiger Vorstandsmitglieder auf. Daraus ergibt sich für die Zukunft folgender geschäftsführender und Gesamtvorstand:

1.Vorsitzender:	Dietmar Göcke
2.Vorsitzende:	Gisa Grabietz
Schriftführer:	Martin Huskobla
Jugendwartin:	Eva-Maria Christ
Kassiererin:	Aline Wohlgemuth
Damenwartin:	Ulrike Wenk
Presse/Öffentlichkeitswartin:	Caroline Ihrke
Sozialwartin:	Gisa Grabietz
AGV-Vertreter:	Thea Hein und Jonas Helmeke
Jugend-Fußballabteilungsleiter:	Peter Pohlmann
Herren-Fußballabteilungsleiter:	Patrick Ihrke
Bewegungsgruppe:	Christel Kromrei
Tischtennis:	Bernd Janitschke
stellv. Kassiererin:	Elke Schwuchow

Das Schlusswort richtete der 1.Vorsitzende an die erschienenen Mitglieder und bedankte sich für deren Teilnahme.

Caroline Ihrke

Late-Night-Shopping
in
Querum
am
Donnerstag, 26.04.2018
18:00 - 21:00 Uhr
Bevenroder Straße und ???

Genaue verbindliche Angaben konnten bei Redaktionsschluss noch nicht gemacht werden.

Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
Tel.: **0531 / 33 30 33** • www.sarg-mueller.de

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige Wärme!
50
1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Zweirad Schulz Querum
Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen
Wir sind umgezogen:
Bevenroder Str. 36a
Winter - Öffnungszeiten:
(bis März)
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr
Mittag von 13:00 - 14:00 Uhr
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: leseratte.bs@web.de
First- und Second-Hand-
Bücher
Musik-, Film- und Kunst-
Postkarten
und
mehr
LESE RATTE
MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue von 1982 e. V.

Samstag, 14. April, 10:00 Uhr
Wanderung zu den Adonisröschen mit Ute Bormann
Änderung des Termins witterungsbedingt möglich.
Anschließend Möglichkeit zur Einkehr.
Anmeldung empfohlen
bei Barbara Kluge, Tel. 320569 oder E-Mail kluge-bs@t-online.de

Vorschau:
Sonntag, 24. Juni, 07:00-20:00 Uhr
Tagesfahrt in die Lutherstadt Wittenberg
Die Anmeldungen laufen gut, deshalb bitte nicht allzu viel Zeit lassen mit der Anmeldung
bei Barbara Kluge, Tel. 320569 oder E-Mail kluge-bs@t-online.de

Gäste sind herzlich willkommen

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern

Ortsbücherei Querum

Märchen- und Lesestunde *(jeweils Dienstag)*
Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren - Eintritt frei

Dienstag, den 24.04.2018, 16:30 - 17:30 Uhr

Kamishibai-Theater:
Die Schule ist ein großes Haus

Montag, 23. April 2018
WELTTAG DES BUCHES
mit Lesungen in den Braunschweiger Ortsbüchereien

In Querum liest vormittags

Kinder- und Jugendbuchautor Dominik Ruder
für Schülerinnen und Schüler aus seinem Buch **„Die Superfrucht und wie sie die Stadt verwüstete“**.

Abendprogramm 19:00 Uhr

Andreas Hartmann (www.hartmann-liest.de) präsentiert den Zuhörern einen unterhaltsamen Spaziergang durch das Reich der Literatur.
„Bücher sind die fliegenden Teppiche in die Gärten der Phantasie“

Eintritt 6,- €.
Um Anmeldung wird gebeten unter:
info@ortsbuecherei-querum.de oder
in der Ortsbücherei (Tel. 23627983)

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de

Tischtennis MINI-Meisterschaften

Die Tischtennis-AG des Lessinggymnasiums richtete für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2005 - 2007 einen Schulentscheid der MINI-Meisterschaften aus. Dieses Nachwuchs-Turnier für Kinder, die noch keine offiziellen Wettkämpfe bestritten haben, erfreut sich alljährlich, nicht nur am Lessinggymnasium, großer Beliebtheit. Neben einigen Anfängern aus der Tischtennis-AG nutzten auch viele andere Mädchen und Jungen die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit der Sportart Tischtennis zu machen. In diesem Jahr spielten mehr als 40 Teilnehmer die Mini-Meisterschaften aus.

Nelli Heppner (7D) und Leon Monteiro (7A) wirkten in der Turnierleitung mit und andere Kinder aus der Tischtennis-AG standen als Schiedsrichter zur Verfügung.

Nach vier Wettkampftagen mit vielen spannenden Spielen standen als neue MINI-Sieger fest:
Jahrgänge 2005/2006
Jungen: Josua Klostermann (6A)
Mädchen: Finja Prieß (6C)
Jahrgang 2007
Jungen: Kento Bollmann (5E)
Mädchen: Luise Irmscher (5E)

Neben den jeweiligen Finalisten Tim Buchmann (7E), Leonie Marie Lützenkirchen (6A), Vincent Nitzsche (5A) und Meryem Bas (5B) qualifizierten sich auch die Dritt- und Viertplatzierten für den Regionsentscheid der Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel.

Die erfolgreichen Spielerinnen und Spieler konnten sich über Urkunden und kleine Sachpreise (MINI-Schläger, Tischtennisbälle etc.) freuen.

Herbert Pleus

Ampel Holzmoor kommt

Schon der alte Bezirksrat 111 hatte die Forderung nach einer Lichtsignalanlage an der Einmündung Holzmoor / Bevenroder Str. an die Verwaltung gestellt.

Der damalige Bezirksbürgermeister Jürgen Wendt hatte gleich beim Ausbau der Bevenroder Str. zusammen mit dem Bauleiter der Stadt, Herrn Kintzer, die baulichen-Voraussetzungen geschaffen, eine spätere Ampel ohne Erdarbeiten installieren zu können, indem die erforderlichen Leitungen zum damaligen Zeitpunkt bereits verlegt wurden.

Ein neuerlicher Antrag der CDU-Fraktion zu diesem Thema im Stadtbezirk 112 wurde von den anderen Fraktionen geändert. Eine Verkehrszählung sollte es sein, um die Notwendigkeit einer Ampel zu untermauern.

Jetzt war in der BZ ein Bericht über das Baugebiet „Holzmoor“ erschienen, in dem zu lesen war, dass eine Ampel an dieser Stelle geplant ist. Das Ganze dann ohne Verkehrszählung.

Dank an die Verwaltung für diese lang ersehnte Erkenntnis.

Jürgen Wendt

Was passiert, wenn 44 Kinder auf 100.000 LEGO®-Steine treffen?

Der Spaß, die Ausdauer und der Witz der Kinder hat uns wirklich begeistert!

Vom 9. bis zum 11. März wurde zum vierten Mal die riesige LEGO®-Stadt in der Evangelischen Freikirche am Westfalenplatz in Querum aufgebaut. Nach einer kurzen Einweisung, was und wie am besten gebaut werden kann, ging es los. Großbauprojekte wurden gestartet: Ein Strandhaus, der für eine so große Stadt repräsentative Bahnhof. Das Hotel, eine Polizeiwache und das größte Projekt: der Y Tower mit 29 Stockwerken, der schon fast ein Gerüst erforderte. Vielleicht auf den ersten Blick nicht so imposant, dafür mit großer Kreativität und voller liebevoller Details entstanden Traumhäuser – wahre Traum-Villen. Ob Indoor-Gewächshaus, verwegene Erker oder mutige Dachkonstruktionen, der Phantasie waren nur physikalische Grenzen gesetzt. Im Fußballstadion wurden die heißesten Derbys ausgetragen. Gleichzeitig füllte sich die Stadt mit Leben: Angler auf dem Fluss, Feuerwehrmänner, die einen Brand bekämpfen, verdächtig ausschauende Zeitgenossen, denen die Polizei auf den Fersen ist…

Und weil man nicht pausenlos bauen kann, zogen wir uns zwischendurch in den ‚Bauwagen‘ zurück. Hier sangen wir fetzige Lieder und trafen auf Ace Brickman, einen Privatdetektiv, der uns von seinem spannendsten Fall erzählte. Mit offenen Mündern hörten wir, wie er sein Leben aufs Spiel setzte, um seinen besten Freund zu retten. Ganz ähnlich, wie es Jesus für uns alle tat. Begebenheiten aus der Bibel in ungewohnter Sprache wurden durch die LEGO®-Bildergeschichte verständlich.

In einem großen Endspurt am Samstagnachmittag boten wir zusammen noch einmal alle Kräfte auf und stellten die letzten Häuser, Autos und Flugzeuge gerade noch fertig. Dann läutete es schon zur Schlussrunde an der Platte. Die Kinder kommentierten ihre Bauwerke und lobten ihre Bau-Kollegen.

Eltern, Geschwister und viele Gäste ließen es sich am 11. März nicht nehmen, die feierliche Eröffnung der Stadt zu besuchen. Die Baumeister selber durften das Band durchschneiden und die Verhüllung fiel. Ein großes Staunen und Entdecken schloss die Stadt ab. Wir freuen uns, dass sich so viele Querumer einladen ließen und diese Aktion besucht haben.

Ermöglicht wurde das LEGO®-Wochenende durch den Einsatz von über 25 Freiwilligen, die als Bauhelfer, in der Band, in der Küche und auch beim Abbau zum Gelingen der Stadt beitrugen.

Tati's Empfehlungen

Ferdinand von Schirach
Strafe
Luchterhand
Gebundene Ausgabe 18,00 €

Stories
Was ist Wahrheit? Was ist Wirklichkeit? Wie wurden wir, wer wir sind? Ferdinand von Schirach beschreibt in seinem neuen Buch „Strafe“ zwölf Schicksale. Wie schon in den beiden Bänden „Verbrechen“ und „Schuld“ zeigt er, wie schwer es ist, einem Menschen gerecht zu werden und wie voreilig unsere Begriffe von „gut“ und „böse“ oft sind.
Ferdinand von Schirach verurteilt nie. In ruhiger, distanzierter Gelassenheit und zugleich voller Empathie erzählt er von Einsamkeit und Fremdheit, von dem Streben nach Glück und dem Scheitern. Seine Geschichten sind Erzählungen über uns selbst.

Sebastian Fitzek
Das Paket
Knaur Verlag
Taschenbuch 10,99 €

Ich werde vermutlich kein Paket mehr für die Nachbarn annehmen. *Ein Page-turner par excellence! Wer ein Buch sucht, dass er nicht mehr weglegen kann ist hier genau richtig. Nichts für schwache Nerven..*
Seit die junge Psychiaterin Emma Stein in einem Hotelzimmer vergewaltigt wurde, verlässt sie das Haus nicht mehr. Sie war das dritte Opfer eines Psychopathen, den die Presse den »Friseur« nennt – weil er den misshandelten Frauen die Haare vom Kopf schert, bevor er sie ermordet. Emma, die als Einzige mit dem Leben davonkam, fürchtet, der »Friseur« könnte sie erneut heimsuchen, um seine grauenhafte Tat zu vollenden. In ihrer Paranoia glaubt sie in jedem Mann ihren Peiniger wiederzuerkennen, dabei hat sie den Täter nie zu Gesicht bekommen. Nur in ihrem kleinen Haus am Rande des Berliner Grunewalds fühlt sie sich noch sicher – bis der Postbote sie eines Tages bittet, ein Paket für ihren Nachbarn anzunehmen.
Einen Mann, dessen Namen sie nicht kennt und den sie noch nie gesehen hat, obwohl sie schon seit Jahren in ihrer Straße lebt …

Von oben betrachtet ...

…sieht das Gebiet, dass derzeit noch Holzmoor-Nord heißt, wie Brachland aus. Es war aber bis vor gar nicht langer Zeit Garten- und Grabeland, auf dem sogar einige Zweibeiner lebten und sich eine grüne, ganz private Oase geschaffen hatten. Aus diesem Garten Eden wurden sie vertrieben, weil es eben nicht ihr Land war und ein Investor ebendort Großes plant. Pech für all die, die dort auf ein lebenslanges Bleiben gehofft hatten. Aber die Rechtslage ist nun einmal anders und andere Leute haben mit dem schönen Gelände anderes vor.

Anderes? Nun ja, was einmal eine Gartenlandschaft war, soll laut Investor, der Borek Immobilien GmbH, wieder eine Gartenlandschaft werden. Da fängt das Rabenherz natürlich vor Freude an zu klopfen. Grünland kann es ja nicht genug geben in der Stadt.

Das ganze Quartier soll dann auch den klangvollen Namen „Querumer Gärten“ erhalten.

Dort entstehen zunächst einmal, im 1. Bauabschnitt, wohl so etwa ab 2019, rund 600 Mietwohnungen. 20 Prozent davon werden sozialer Wohnungsbau sein, also für Otto Normalverdiener bezahlbar. 80 Prozent demzufolge... Na ja. Und altersgerechte Wohnungen sollen entstehen. Bezahlbare? Es heißt auch, dass die ehemaligen Bewohner vom Holzmoor-Nord ein gewisses Vormietrecht zu Sonderkonditionen bekommen sollen. Schön und gut, wohnen die jetzt, in der Übergangszeit, irgendwo in Zelten? Okay, ist trotzdem eine gute Idee und nette Geste.

Zentral durch Querums Gärten wird es einen Boulevard geben, heißt es. So breit wie die Jasperallee. Mit offenem Blick zur Wabe. Und Grünstreifen soll es geben. Mit Spielbereichen für die Kinder. Apropos Kinder, zwei Kitas werden gebaut.

Irgendwann einmal, wenn beide Bauabschnitte fertig sein werden, leben in Querums neuen Gärten etwa 2.200 Menschen. In Wohneinheiten mit zu vier Geschossen. In den Innenhöfen sollen Kinder spielen können. Sagt man. Im Osten des Quartiers soll ein Platz entstehen mit Geschäften am Rand.

Klingt irgendwie nach typischer Neubausiedlung mit integrierten Grünanlagen. Die Wohnqualität, wird verkündet, steht und fällt mit den Freiräumen. Aha! Hierfür sei viel Grün vorgesehen. Nun denn...

Wenn die Pläne alle verwirklicht werden, gibt es dereinst in den „Querumer Gärten“ zwei-, drei- und viergeschossige Wohnblöcke mit insgesamt 970 Wohneinheiten zwischen 40 und 140 Quadratmetern Wohnraum. Und Geschäfte. Und zwei Kitas. Und natürlich jede Menge Stellraum für eine beachtliche Anzahl von Autos. Und - aber hallo! - einem Grünstreifen! Mit Kinderspielplätzen. Und womöglich Ruhebänken? Alle Achtung! Nicht schlecht. Jeder Baum, jedes Grün, ist prima. Für die Lungen, für die Augen. Und für eventuelle Knoblauchkröten? Aber mal ganz ehrlich, liebe Planer: Gärten sehen schon noch ein wenig anders aus, oder? Dass, was früher hier war, dass waren richtige Gärten...

Ich habe da mal eine Idee: Integriert einfach noch einen ausgedehnten Bolzplatz im Gelände und nennt das ganze Areal dann – na, wie wohl? Klar: Konrad-Koch-Quartier! Wäre das nicht stimmiger? Und die Innenstädter könnten ihren City Point behalten.

Meint augenzwinkernd

Eure Rabea

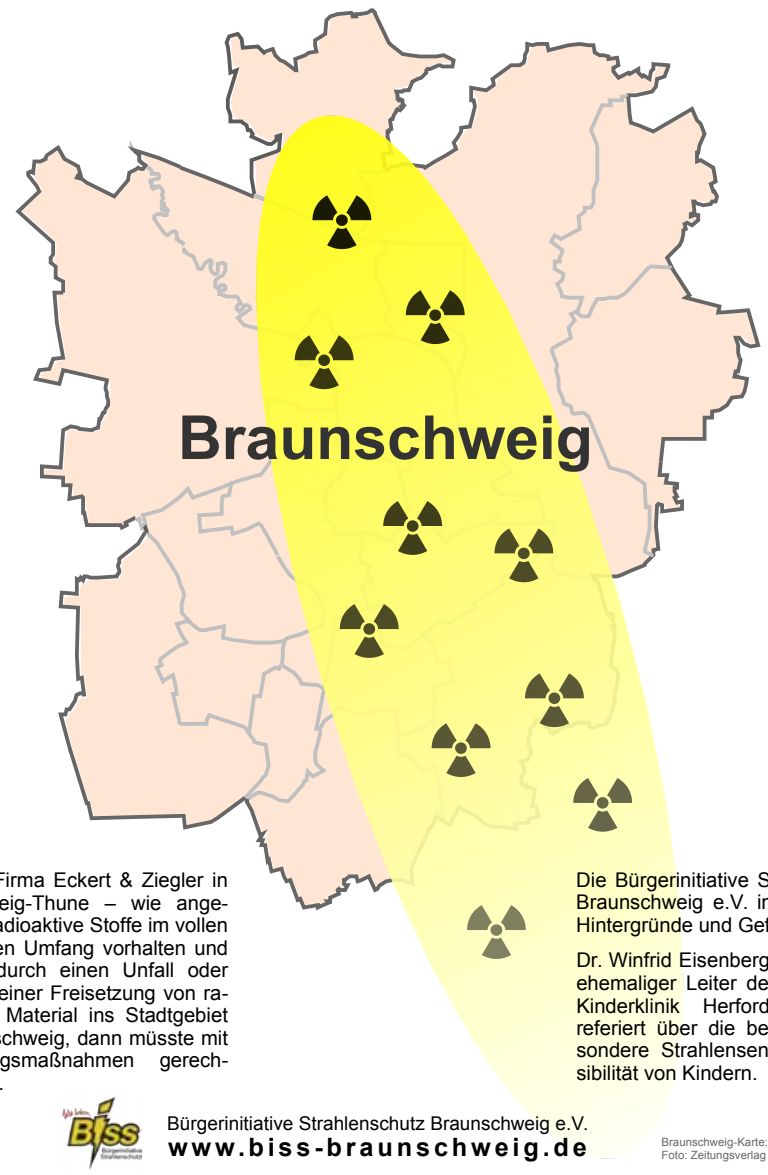
...und fliegt eine „Garten-Gedenkrunde“ um das Holzmoor-Nord.

Informationsveranstaltung

Radioaktive Wolke über Braunschweig - Wie bin ich betroffen?

Mittwoch 11. April 2018 19^{00} Uhr

Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1, Braunschweig



Sollte die Firma Eckert & Ziegler in Braunschweig-Thune – wie angekündigt – radioaktive Stoffe im vollen genehmigten Umfang vorhalten und es käme durch einen Unfall oder Störfall zu einer Freisetzung von radioaktivem Material ins Stadtgebiet von Braunschweig, dann müsste mit Evakuierungsmaßnahmen gerechnet werden.

Die Bürgerinitiative Strahlenschutz Braunschweig e.V. informiert über Hintergründe und Gefahren.

Dr. Winfrid Eisenberg, ehemaliger Leiter der Kinderklinik Herford, referiert über die besondere Strahlensensibilität von Kindern.

Bürgerinitiative Strahlenschutz Braunschweig e.V.
www.biss-braunschweig.de

Braunschweig-Karte: CC BY-SA 3.0 *Okernick*
Foto: Zeitungsverlag *Neue Westfälische*

Angebote für Fitness und Gesundheit ab April 2018 mit Zuschuss der Krankenkassen

Nach den Osterferien beginnt ein neuer Rückenkurs „Haltung und Bewegung“ in der Gymnastikhalle der Grundschule, Albert-Schweizer-Str.10. Die Stärkung der Muskelkraft im gesamten Muskelsystem sowie die Schulung von Körperwahrnehmung und Entspannungsfähigkeit sind hierbei die Kursziele.

Kursbeginn am Donnerstag, dem 05. April um 17:30 Uhr

Bei dem Kurs „Ausdauertraining individuell“ geht es um eine systematische und individuelle Steigerung der Ausdauerleistung der Teilnehmer durch Training in der Sporthalle der Astrid-Lindgen-Schule, Tostmannplatz 9, und auch im freien Gelände.

Kursbeginn am Mittwoch, dem 04. April um 17:30 Uhr

Kosten: Je 60 €
Infos und Anmeldung:
Claudia Jirjahlke Tel.: 0531 3557565 oder 0163-1419133

60 Jahre Mitgliedschaft im Schützenverein Querum von 1874 e.V.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Vereins wurde Präsident Jürgen Wendt für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Seit 1975 ist Jürgen Wendt der Präsident des Schützenverein Querum v. 1874 e.V. Bevor er in dieses Amt gewählt wurde, war er bereits seit 1965 Schießsportleiter des Vereins. Über 50 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit für den Verein sind eine lange Zeit.

In diesen Jahren wandelte sich der SV Querum mehr und mehr in einen in ganz Deutschland anerkannten Sportverein. Das Bogenschießen und das Vorderladerschießen wurden unter seiner Leitung eingeführt und eine Luftgewehrhalle mit 12 Ständen gebaut. Die Sportanlagen sind mittlerweile auf dem neuesten technischen Stand und werden ständig modernisiert.

Nach der Wende schloss der Verein eine Freundschaft mit einer russischen Panzerdivision, die Begegnungen mit den Soldaten waren eine neue Herausforderung für Jürgen Wendt und seine Schützen.

Seit ungefähr 2012 findet eine Kooperation mit der IGS Querum in Form eines Workshops im Bogenschießen statt, Schnupperbogenschießen wird auch für Geflüchtete angeboten.

Ihn persönlich hatte das Vorderladerschießen begeistert und er errang zahlreiche Medaillen im Einzel- und Mannschaftsschießen bei den Landesmeisterschaften des Niedersächsischen Sportschützenverbandes.

Aus dem Verein qualifizierten sich mehrere Olympiateilnehmer. Darauf ist er besonders stolz.

Das Präsidium und die Mitglieder gratulieren und danken Jürgen Wendt für die lange Zeit, die er dem Schützenwesen verbunden gewesen ist und wir hoffen das es auch so bleibt.

Anlässlich der Hauptversammlung am vergangenen Freitag erhielt Jürgen Wendt die goldene Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes (DSB).

Die Ganztagsbetreuung (GTB) des Deutschen Roten Kreuzes an der Grundschule in Wenden bietet ab Sommer 2018 eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) an.

Auf alle, die sich angesprochen fühlen, wartet eine vielseitige und bunte, ganztägige Tätigkeit inmitten einer lebendigen Grundschule.

Bei Interesse

- einfach eine Bewerbung bei der DRK Ganztagsbetreuung, Heideblick 18, 38110 Braunschweig abgeben

oder

- unter der Telefon Nummer 05307 4460 anrufen

Wir freuen uns auf Dich!

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Wahlergebnis

der ev.-luth. Kirchengemeinde „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“ Bienrode - Bechtsbüttel - Bastholz

Bei der am 11. März 2018 vorgenommenen Wahl zum Kirchenvorstand sind folgende Mitglieder der Kirchengemeinde „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“ Bienrode - Bechtsbüttel - Bastholz gewählt worden:

1. Dennis Baumgarten
2. Kerstin Nehrkorn
3. Ina Pakusch
4. Björn Walter
5. Angelika Hohmann
6. Gerlinde Koopmann

Zu Ersatzkirchenverordneten sind in folgender Reihenfolge gewählt worden:

1. Marion Lüer
2. Andrea Jagla
3. Annemarie Paliga
4. Constanze Spittel

Unser besonderer Dank gilt den Wählern und Wählerinnen, den Kandidaten und Kandidatinnen, sowie den Mitgliedern der Wahlvorstände.

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“ Bienrode - Bechtsbüttel - Bastholz

Querumer Bogenschützen werden „Schützen des Jahres 2018“

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Kreisschützenverbandes Braunschweig am 18.03.2018 wurden die Querumer Bogenschützen als „Schützen des Jahres 2018“ geehrt. Sascha Pflug wurde als Einzelschütze geehrt, ferner wurde die Compound-Bogenmannschaft bestehend aus Sascha Pflug, Kai Knechtel und Markus Groß geehrt.

Vereinspräsident Jürgen Wendt nahm die Ehrung stellvertretend für die Schützen entgegen.

Das Präsidium des Schützenverein Querum von 1874 e. V. gratuliert den Schützen hierzu ganz herzlich.
Thorsten Wendt
-Geschäftsführer-

Fotograf Siegfried Nickel

„Kultur zwischen Büchern“

Unsere Bücherei Wenden

Mittwoch, 11. April 2018, 15:30 Uhr

„Ben und der böse Ritter Berthold“

Räuber, Gold und Abenteuer! Ein Lieblingsbuch für alle, die mutig sind!

Alle fürchten sich vor dem bösen Ritter Berthold. Alle? Nein! Der tapfere Ben will nicht länger für den reichen Ritter schuften und flieht eines Nachts. Doch was für ein Pech: Tief im Wald schnappt ihn eine Räuberbande!

Mittwoch, 2. Mai 2018, 15:30 Uhr

„Lieselotte versteckt sich“

Wie soll Lieselotte jemals von diesem Baum wieder herunterkommen?

Eigentlich wollte sie nur mit ihren Freunden Verstecken spielen. Lieselotte hat sich auf dem Baum das allerbeste Versteck ausgesucht, so gut, dass keiner sie findet! Runterzuspringen traut sie sich nicht...

Bücherei-Kino

Änderungen vorbehalten! Für die 20:00 Uhr-Filme bitten wir um Anmeldung (Mindesteilnehmerzahl erforderlich).
Näheres unter 05307 911092“ oder s. Programm in der Bücherei

Freitag, 13. April 2017
18:00 Uhr
(FSK 6, 128 Min.)
Zauberer und Tierwesen aus der Zeit vor Harry Potter. Mit Eddie Redmayne.

Freitag, 13. April 2018
20:00 Uhr
(FSK 0, 108 Min.)
Musikkomödie aus dem Jahre 2008 mit Pierce Brosnan, Meryll Streep, Colin Firth

Freitag, 4. Mai 2018
18:00 Uhr
(FSK 0, 78 Min.)
Animationsfilm mit einem lauten Fabelwesen in der Welt der Feen

Freitag, 4. Mai 2018
20:00 Uhr
(FSK 12, 135 Min.)
Die erwachsenen Kinder lesen die Tagebücher ihrer verstorbenen Mutter und finden eine Liebesgeschichte.
Clint Eastwood, Meryll Streep.

Bücherei Wenden, Heideblick 20, 38110 Braunschweig
geöffnet: Montag 9-14 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr,
Donnerstag 13-16 Uhr (Do. nicht in Schulferien)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307 911092
schwarzl-bs@onlinehome.de

Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

FSV – fleißige Hände im Gelände!

Im wettermäßig unfreundlichen ersten Quartal dieses Jahres spielte sich das Vereinsleben mehr im Geländeheim oder in den Sportstätten ab, wobei der kuscheligste Ort immer unsere Sauna war!

Kurz nach Frühlingsanfang schwärmten nun viele fleißige Vereinsmitglieder aus, um unser Gelände in Ordnung zu bringen. Nach den Herbst- und Winterstürmen waren zahlreiche Baumschäden entstanden, die mit teilweise schwerem Gerät beseitigt werden mussten. Entsprechend waren die aufgeweichten Wege beschädigt und mussten nun mit Maschinenkraft und vielen fleißigen Händen wieder in gangbaren Zustand versetzt werden. Ebenso wurde der Zaun einer Frischekur unterzogen – eine sehr aufwändige Arbeit bei der Länge unserer Geländegrenzen! Gärtnerische und Reinigungsarbeiten rundeten den Arbeitseinsatz ab, so dass alle bei köstlicher Erbsensuppe zufrieden auf ihr Werk blicken konnten.

Noch bleiben einige Restarbeiten, aber spätestens bis zum „Trimm-Trab ins Grüne“ am 29. April wollen wir unser Gelände den hoffentlich zahlreichen Sport-Gästen in frischem Glanz präsentieren.

Auch eine große Veranstaltung steht an und zwei Einweihungen – doch davon das nächste Mal!

Susanne Hornburg
Vorsitzende FSV

FSV Braunschweig e.V.
Panitzweg 5
38108 Braunschweig
www.fsv-bs.de

Neuwahlen beim SV Kralenriede

Am 16.03.2018 fand im Vereinsheim die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

52 stimmberechtigte Mitglieder hatten sich trotz schlechten Wetters aufgemacht, um einen neuen Vorstand zu wählen. Nach zwei Jahren "Amtsherrschaft", so sagt es die Satzung, muss neu gewählt werden.

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder wurden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Sportverein verliehen. Annerose Klar, die für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde kam extra "aus dem fernen Lebenstedt"angereist.

Auch Ursel Olscheweski sollte für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt werden, war aber leider nicht anwesend. Ihre Ehrung wird später nachgeholt. 25 Jahre im Verein ist Sven Brzesofsky, 15 Jahre Wolfgang Rabe und Sebastian Deadelow. Nach knapp 2 Stunden war auch diese JHV dann vorbei.

Folgende personelle Zusammenstellung wurde auf der Versammlung gewählt.
1. Vorsitzender weiterhin Horst-Dieter Steinert,
2. Vorsitzender weiterhin Dirk Glindemann
Hauptkassierer/in: Sabrina und André Hohe, nachdem Reinhard Brauner nach über acht Jahren dieses Amt abgegeben hatte.
Schriftführer kommissarisch für weitere sechs Monate Lothar Eckert, da sich kein Nachfolger gefunden hatte.
Kassenprüfer Malte Bittner und Lutz Göttling scheiden satzungsgemäß aus. Uli Peglau steht noch für ein weiteres Jahr und Wiebke Bittner und Lothar Eckert als Kassenprüfer zu Verfügung.
Festausschuss: Uwe Dehn, Tobias Kamp, Silke Bittner und Matthias Anker.

Horst-Dieter Steinert

LandesSportBund Niedersachsen e.V. DOSB

PRÄVENTIVER GESUNDHEITSSPORT

Präventionssport mit dem Prüfsiegel „Sport pro Gesundheit“ des Landessportbundes Niedersachsen.

Wir bieten ein Dauerangebot und keine Kurse, damit sie fit werden und bleiben.
In unserer Gruppe treffen sich Frauen und Männer gemeinsam.
Sie trainieren **Beweglichkeit**, **Gleichgewicht**, **Kraft** und **Koordination**.
Das soziale Miteinander hat einen hohen Stellenwert.
Vorkenntnisse sind nicht nötig.
Unsere Gruppe trifft sich jede Woche donnerstags von 18:30 – 20:00 Uhr in der Sporthalle der Schule Bültenweg.

FSV Braunschweig e.V.
Panitzweg 5
38108 Braunschweig
www.fsv-bs.de

Übungsleiterin Moni Kintscher

FSV Braunschweig

Die richtige Adresse

für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen

info@hm-medien.de - www.hm-medien.de - 0531 16442

Wohnen für Hilfe^{plus}

Immer mehr Studierende sind auf der Suche nach preisgünstigem Wohnraum. Gleichzeitig gibt es bei Senioren oder jungen Familien häufig leerstehende Zimmer oder Wohnungen.

Das Projekt „Wohnen für Hilfe^{plus}“ greift diese Aspekte auf und stiftet Wohnpartnerschaften – zwischen Senioren oder Familien, die freien Wohnraum haben und sich Unterstützung wünschen, auf der einen Seite und Studierenden, die günstig wohnen möchten und bereit sind, dafür Hilfe zu leisten, auf der anderen Seite.

Im Gegenzug für eine preisgünstige Wohnung erbringen die Studierenden vereinbarte Hilfsleistungen. Dabei kann es sich um Einkaufen oder Kochen handeln, aber auch um Gartenarbeit, Fahrten zum Arzt, Spaziergänge, Schreiben von Briefen, Vorlesen aus der Zeitung etc. Pflegerische Tätigkeiten sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Als Faustregel gilt dabei: Pro Stunde Hilfe im Monat wird die Miete für einen Quadratmeter Wohnfläche erlassen.

Kontakt

Studentenwerk OstNiedersachsen
Wohnen für Hilfe
Claudia Fischer

Tel. (0152) 56 71 21 28
E-Mail: wohnenfuerhilfe@stw-on.de
www.wfhplus.de

Rufen Sie uns an, wir beantworten Ihre Fragen gern!

Wohnen für Hilfe^{plus},

gefördert vom Land Niedersachsen, ist ein Projekt des Studentenwerks OstNiedersachsen, dem Seniorenbüro der Stadt Braunschweig und ambet e. V.

Herausgeber: Studentenwerk OstNiedersachsen, der Geschäftsführer **Redaktion & Layout:** Kommunikation & Marketing, Katharinenstr. 1, 38106 Braunschweig
Bildmaterial: © Fotolia: Robert Kneschke, © Pixelio: S.-Hofschlaeger **Stand:** Januar 2018

Wohnen für Hilfe^{plus}

Eine Zusammenarbeit von:

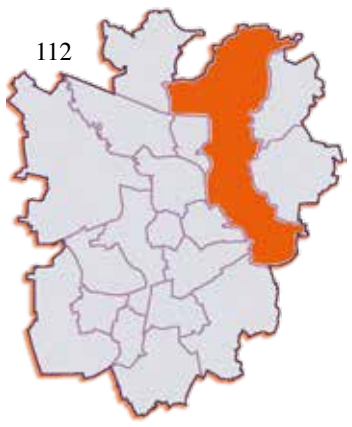
STUDENTENWERK OstNiedersachsen

ambet Ambulante Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen e.V.

Stadt Braunschweig Seniorenbüro

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ein Jahr Flüchtlingswohnheim Bienrode

Die Arbeit im Flüchtlingswohnheim Bienrode läuft seit dem 13. März 2017 ohne Probleme. Die ersten Bewohner haben das Heim bereits verlassen und konnten in der Stadt eigene Wohnungen beziehen. Die Intergration war also erfolgreich. Danke an Frau Raßmann und ihre Vorgängerin Frau Moddemann mit ihrem Team für die sehr gute Arbeit. Die Ehrenamtlichen vom Runden Tisch Bienrode haben sich in verschiedenen Arbeitsgruppen wie Sprach- und Hausaufgabenhilfe, Nähen, textiles Gestalten sowie Garten-/Innenhofgestaltung sehr erfolgreich für die Intergration der Flüchtlinge in Braunschweig eingesetzt und standen den Bewohnern mit Fahr- und Begleitdiensten hilfreich zur Seite.

Herzlichen Dank für dieses freiwillige Engagement.

Die Sommerparty 2017 wurde sehr gut besucht und soll 2018 wiederholt werden.

Das Flüchtlingswohnheim Hungerkamp ist ungefähr ein halbes Jahr später bezogen worden. Auch hier hat ein Runder Tisch ehrenamtliche Betreuungsarbeit geleistet. Dazu im nächsten Durchblick mehr.

Stadtputztag/Aktion Saubere Landschaft am 10. März 2018

Ich danke allen Sammelgruppen im Stadtbezirk, ob sie in Bevenrode, Bienrode, Waggum oder Querum, Gliesmarode und Riddagshausen unterwegs waren, für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Auch den am Freitag, 9.3.2018, bereits eifrigen Schulklassen herzlichen Dank!

Der Gedanke „Saubere und intakte Umwelt“ stößt zwar bei einigen wenigen Mitmenschen immer noch auf wenig Interesse, ich meine aber, dass die Aktionen zwar mühsam sind, dennoch langsam Erfolge zeigen. Riesenmüllmengen und vor allem auffällige ökologisch frevelhafte Funde in der Natur waren dieses Jahr nicht dabei!

Von der Bezirksratssitzung am 4. April 2018 berichte ich in der nächsten Ausgabe.

Auf der Rückfahrt vom Ostereinkauf warnte das Display meines Fahrzeugs „Vorsicht Glatteisgefahr“.

So richtig frühlingshaft erscheint das nicht! Ich hoffe, Sie hatten trotzdem schöne Ostertage! Und er wird bald kommen – der Frühling!

Wünscht Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Die nächste Sitzung findet statt
Mittwoch, 16. Mai 2018, 19:00 Uhr
Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp
Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters
Donnerstag, 19. April 2018, 16:30 - 17:30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3.
In dringenden Angelegenheiten
bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de

Vorstand gewählt

Auf der Jahreshauptversammlung des Kultur-und Heimatpflegevereins Schunteraue wurde folgender neuer Vorstand gewählt!

1. Vorsitzender:	Horst-Dieter Steinert
2. Vorsitzender:	Volker Ssymank
Kassiererin:	Hannelore Meyer
Schriftführerin:	Barbara Kluge
Kassenprüfer:	Rolf Franke, Joachim Friebe

Der neue Vorstand
von links: Rolf Franke, Horst-Dieter Steinert, Barbara Kluge, Hannelore Meyer, Ute Bormann, Volker Ssymank

Langjährige Mitglieder geehrt

Auf der diesjährigen JHV des Kultur-und Heimatpflegeverein Schunteraue wurde folgende Mitglieder geehrt.

Für 30 Jahre lange Treue wurden geehrt Marie-Luise Friebe, Ursula Kettelhut und Giesela Wallesch

Für 10-jährige Mitgliedschaft Christine und Horst-Dieter Steinert, Gerda Sosnitza und Hannelore Meyer.

Geehrt für 15-jährige Mitgliedschaft Birgit Bauerochse, Miram Peter und Regina Buchheister.

Von links nach rechts:
Christine und Horst-Dieter Steinert, Hannelore Meyer, Birgit Bauerochse

Was man mit der Querumer Hölle anfangen könnte

Wo ist noch etwas Platz für etwas lebendige Natur?

Wenn es um Ureinwohner unseres Stadtbezirkes geht, dann geht es oft um bis dato nicht oder kaum wahrgenommene Geschöpfe. Und fast immer geht es darum, dass die Existenz dieser vorher praktisch unbekannten Mitbewohner gefährdet sei.

Die Hölle ist meistens nass

Im Zusammenhang mit der Flughafenerweiterung war das zum Beispiel der Mittelspecht. Ich selbst habe ihn nie gesehen, doch nun, nach der erfolgreichen Landebahnverlängerung - die nicht nur den Mittelspecht dauerhaft behindert- kann man zumindest halb abgeholzte und abgestorbene Baumriesen an den Flanken des Flughafens bewundern. Wie Mahnmale begrenzen sie das Gebiet, das nun seit einiger Zeit anderen Vögeln vorbehalten ist. Ob der Mittelspecht, der ja seitdem aus der Mitte des europäischen Naturschutzreservates vertrieben wurde, als Randspecht in den toten Bäumen glücklich wird, entzieht sich meinen eher bescheidenen biologischen Kenntnissen.

Es gibt aber noch andere Ureinwohner in unserer Nähe, die in die örtlichen Schlagzeilen gelangt sind, nämlich die Knoblauchkröte. Auch für sie wird es ungemütlich, soll doch das ganze Gebiet im Holzmoor, dort wo sie gesichtet wurden, demnächst bebaut werden.

Nun wollen wir aber nicht nur klagen, davon allein wird die Welt nicht besser. Denn wir könnten etwas tun. Etwas tun gegen den offensichtlichen Trend. Wir könnten versuchen, einen neuen Ureinwohner anzusiedeln, in Querum. Das klingt nun etwas abenteuerlich, zumal sich Querum an allen Ecken und Enden „entwickelt“, und zwar in eine andere Richtung. Nicht dass dies schlecht wäre, schließlich fehlt es an Wohnraum, jede Menge in unserer Region. Aber wenn das so ist, wo wäre dann noch Platz für etwas ursprüngliche Tierwelt, ich spreche jetzt nicht von Hunden, Katzen oder Wellensittichen...

Man möchte es nicht glauben, aber so ein Gebiet mag es tatsächlich geben. Und es ist ein Gebiet, das für eine Urbanisierung wirklich nicht taugt. Auch unsere Querumer Ureinwohner wussten das schon. Sie haben das Gebiet nämlich „Hölle“ genannt. Ja, in Querum gibt es eine Hölle, sogar eine „untere“ und eine „obere“ Hölle. Es bezeichnet das Gebiet zwischen Ottenroder Straße und der Wabe. Um sich einen kleinen Eindruck von der „Hölle“ zu verschaffen, stelle man sich in der Verlängerung der Essener Straße in westlicher Richtung (Pepperstieg) auf die Brücke über die Wabe und schaue nach Norden den Bahngleisen nach, wo unser Heideexpress in Richtung Gifhorn zu¬nächst die „Pepperwiese“ rechts liegen lässt und danach die „Hölle“ durchquert. Genauer gesagt, er durchquert die untere Hölle, die obere Hölle lässt er etwas weiter nördlich auf der linken Seite liegen.

Was ist nun charakteristisch an der Querumer Hölle? Nicht etwa das Fegefeuer, welches nicht nur dadurch allgemein an Bedeutung verliert, dass es auch in der Querumer Hölle nicht anzutreffen ist. Es ist weit banaler: In der Querumer Hölle bekommt man meistens nasse Füße! Das konnten wir in den letzten Monaten mal wieder lang und feucht erleben.

Aber, und nun kommen wir zu dem Punkt, es gibt Geschöpfe, die würden sich da wohl fühlen! Entweder nämlich Kröten oder aber Geschöpfe mit langen Beinen. Kröten und Frösche sind vermutlich schon da, aber damit wir wir die neuen Ureinwohner auch mal zu Gesicht bekommen, würde ich mal auf die langen Beine setzen. Da Giraffen aus mehrerlei Gründen nicht infrage kommen, hätte ich einen näherliegenden Vorschlag:

Wir bauen in der Hölle oder in den benachbarten Schunterwiesen einen Horst für eine Storchenfamilie. Eine solche Familie wäre doch eine Bereicherung für Querum. Und eine Augenweide für den Sonntagsnachmittagsspaziergang. Nur: die Knoblauchkröte befragen wir diesmal lieber nicht zu diesem Vorschlag...

Euer Florenz

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen
WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.
24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66
Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 ▫ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 ▫ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de ▫ www.wisotzki24.de

SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.
Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.

KRIEGER
Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung • Klimaservice • Karrosserie-Instandsetzung • Lakierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersichung durch die DEKRA
KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

APOTHEKE AM FLUGPLATZ
Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum
Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Musikstudio Elisabeth Maring
Klavier-, Keyboard- und Akkordeon-Einzelunterricht
neu: Saxofon- und Trompeten- Einzelunterricht für Anfänger
Tel.: 05307- 6616
(auch Senioren willkommen !)

Mit Schwung in den Frühling

– Musikgenuss pur mit dem Musikzug Thune

Werbebanner im Stadtbezirk Wenden – Thune - Harxbüttel kündigten rechtzeitig vor dem Großereignis das nunmehr 39. Frühjahrskonzert des Musikzuges Thune an. Die Ortsfeuerwehr Thune hat ihre ganz eigene Art den Frühling zu begrüßen. Jedes Jahr am dritten Sonntag im März veranstaltet der Musikzug der Feuerwehr „sein" Frühjahrskonzert in der Sporthalle des Lessing-Gymnasiums in Wenden. Wie immer war die Halle mit mehr als 900 Zuhörern, zugleich Fans aus Braunschweig und der Region, bestens gefüllt. Kein Wunder, denn schließlich ist der Thuner Musikzug inzwischen zu einem „sinfonischen Blasorchester" gereift, das nicht nur in Braunschweig sondern auch in Niedersachsen bekannt ist und landesweit große Wertschätzung erfährt. Die gute Mischung von Musikerinnen und Musikern ist auf ihren Instrumenten bestens durchgebildet und präsentiert sich als perfekte musikalische Einheit und sie schaffen es, ihre Freude an der Musik und ihre Dynamik des Vortrags an das Publikum weiter zu geben. Dies ist nicht zuletzt das Verdienst von Musikzugleiter (seit 1998) Dirk Heuer und dem Dirigenten (seit 1991) Stefan Schulz.

Volles Haus beim Frühlingskonzert

Kay Wesche führte launig und informativ durch's Programm

Gemeinsam mit ihren Musikern verstehen sie es blendend jedes Jahr ein interes-santes und attraktives Arrangement von Musikstücken auszusuchen und zu präsen-tieren, das alle Genres der Musik bietet. Von Polka, Marsch und Pop bis hin zu Klassik, Big-Band-Sound und Rockmusik ist alles dabei.

Die Fangemeinde des Musikzuges erlebte ein überraschendes Opening. Passend zum sonnigen winterlichen Wetter wurde das Lied „Schneeflöckchen, Weißröckchen..." intoniert und vom verschmitzten Lächeln des Dirigenten begleitet. Der Gag kam gut an und kurz darauf wurde das Publikum vom „Abel Tasman Marsch" auf das Konzert eingestimmt.

„Slowhand" André Huk und der Thuner Musikzug intonieren „The Cream of Eric Clapton"

Nach der offiziellen Begrüßung durch Ortsbrandmeister Frank-Peter Schrapel übernahm NDR Moderator Kay Wesche das Mikrofon und führte unterhaltsam und informativ durch das weitere Programm. Er stimmte zunächst auf den bombastischen Soundtrack von Bruce Fraser zum Film „The Rock" ein der ebenso bombastisch vom Musikzug dargeboten wurde. Im Anschluss wurde das Publikum auf einen Besuch bei George Gershwin vorbereitet der dutzende musikalische Welterfolge wie z.B. die „Rhapsody in Blue" — „Summertime" — oder „I got Rhythm" vorzuweisen hat. Das Thuner Orchester intonierte sechs seiner bekanntesten Titel.

Im Anschluss übermittelte Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll die obligatorischen Grüße und Wünsche von OB Ulrich Markurth und brachte die besondere Wertschätzung für das Thuner Orchester zum Ausdruck.

Dann war Rock Musik der Rock Legende „Slowhand" Eric Clapton angesagt. Gemeinsam mit Gitarrist und Sänger André Huk rockte das Ensemble mit den Titeln „tears in heaven", „Layla" und „Wonderful Night" die Wendener Halle. Spaß und Freude kam bei der Inszenierung des nachfolgenden Titels „Tico Tico No Fubá" auf. Die Ursprungsversion für Gitarre und Percussion hatte Heiko Bente inspiriert den Titel für den Musikzug umzuschreiben und zu arrangieren. Vier Solisten mit ihren Trompeten und ein Musikzug, bunt verkleidet, klatschend und mit viel Swing tauchte die Sporthalle in eine launige brasilianische Atmosphäre und begeisterte die Zuhörer. Im Anschluss wurde ein Arrangement von Evergreens aus den 30er und 40er Jahren angekündigt, das von den Zuhörern sehr gut aufgenommen wurde. In seiner Überleitung zum letzten Musiktitel der „Helenen Polka" ließ es sich Moderator Kay Wesche nicht nehmen, sich im Namen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Thune bei allen Sponsoren zu bedanken. Ohne deren Unterstützung wäre ein solches Event kaum durchführbar. Ebenso dankte er dem Chef der Heidemusikanten, Bodo Robert, der dem Musikzug seit Jahren immer wieder Titel und Partituren schenkt. Mit der sogenannten Schnell-Polka, der „Helenen-Polka" ging es schmissig in die Pause.

In den zweiten Musikblock nach der Pause wurde mit einem Militärmarsch von 1876, dem „Nibelungenmarsch", eingestimmt. Kay Wesche kündigte nun einen „Polka-Block" von vier Polkas an. „Meine große Liebe" von Karel Vacek entstammt dem Repertoire von Ernst Mosch und seinen Original Egerländer Musikanten. Gesanglich und „lieblich" begleitet wurde das Arrangement von Wiebke Schäfer und Matthias Klein, die in der Folge noch zwei weitere Titel begleiteten. Im Anschluss hieß es „Lust auf Böhmisch". Egal ob Ausruf der Frage – das Publikum wurde von einer schmissigen Polka mitgerissen, die Berthold Schick, Leiter der Gruppe Allgäu 6 für Blasorchester komponiert und arrangiert hat. Anlässlich des 50. Geburtstags des Musikzuges hatte er die Polka den Thunern geschenkt – klar, dass man den Titel bei einem Frühlingskonzert gern spielt. Nach der „Wanderfreunde-Polka" aus dem Repertoire der Egerländer Musikanten gab es ein Intermezzo mit einem Ratespiel in Anlehnung an das aus dem Radio bekannte Spiel „Entenjagd". Das kurzweilige Spiel erfreute das Publikum – der Sieger war schnell ermittelt und darf sich auf ein „Privatkonzert" des Thuner Musikzuges freuen. Mit dem Walzer „rauschende Birken", 1. Hit der legendären „Egerländer Musikanten" unter Ernst Mosch, gesanglich begleitet wiederum von Wiebke Schäfer und Matthias Klein wurde der Polka-Block beendet.

Brasilianische Atmosphäre bei „Tico, Tico No Fubá"

Wiebke Schäfer und Matthias Klein begleiten zwei Polka-Titel und die Songs der Kelly Family

Ein imposantes Finale wurde „eingeläutet". Die Musik von „Lord of the Dance" bekannt aus der Irish-Dance-Show von Michael Flatley übertrug den Schwung und die Power der irischen Weise auf die Zuhörer, die „powerful" applaudierten.

Zwei Welterfolge der „Kelly Family" – „An Angel" und „Who'll come with me (David's Song) inspirierten Henning Matthies, wie Heiko Bente Komponist und Arrangeur des Thuner Musikzuges, diese extra für den Musikzug zu arrangieren. Arrangement und Gesang wurden mit lebhaftem Beifall bedacht.

Unvergesslicher Abschluss des Frühlingskonzertes bildeten die letzten beiden Titel „Arrival" – bekannter Abba-Titel und „Celtic Crest". Beide Titel werden gern bei Tattoo Militär-Musik-Veranstaltungen mit Bands und marschierenden Formationen gespielt. Wieder ist es Henning Matthies, der beide Titel für die Thuner arrangiert und umgeschrieben hat – und es liegt natürlich nahe, dass man eigens für diesen Abschluss die „Pipes & Drums of Brunswiek" – die Dudelsackband aus Harxbüttel in die Darbietung mit einbezogen hat. Ein toller Abschluss, der als Zugabe natürlich das gemeinsame Arrangement mit den „Pipes & Drums" einforderte. Standing Ovations zum Abschluss eines unvergesslichen Frühlingskonzerts.

Alle Anwesenden freuen sich schon auf das kommende Jahr, wenn am 17. März 2019 das 40. Konzert stattfinden wird.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

Gemeinsamer Abschluss mit den Pipes & Drums of Brunswiek

Getränke-Bringdienst Potyka www.Potyka.com Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Getränke-Bringdienst Potyka www.Potyka.com Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Loïc Pointeaux und sein France Mobil...

....zu Besuch am Lessinggymnasium

Am 01. März 2018 war es wieder soweit - das France Mobil war zu Gast am Lessinggymnasium Braunschweig. Loïc Pointeaux, der 28-jährige französische Lektor vom Institut Français in Bremen hat einen Tag mit den Fünftklässlern, die vor der Wahl ihrer 2. Fremdsprache stehen, verbracht.

Zunächst brachte Loic den gespannten Schülerinnen und Schülern das französische Alphabet nahe – dabei führte vor allem das „e" (französische Aussprache : kurz „ö") zu großem Gelächter.

In einer folgenden „Animation" kam ein großer Schaumstoffwürfel zum Einsatz, der je nach Zahl den Fünftklässlern einen zuvor gelernten französischen Satz entlocken sollte (z.B. „J'habite à Rötgesbüttel" oder J'aime le chocolat"). Ohne Vorkenntnisse und ausschließlich mit Hilfe von Gestik, Mimik und simplen Erklärungen in der Fremdsprache konnte der Lektor den Schüler und Schülerinnen französische Sätze entlocken.

haben, kamen Antworten wie z.B. „Ich habe die Farben gelernt"/ „Ich kann jetzt sagen, wo ich wohne".

Positives Feedback („Wir hatten viel Spaß") ist vor allem auf die lockere, angenehme und motivierende Art Loïc Pointeaux zurückzuführen. Er lebt seit etwa einem Jahr in Bremen und betreut noch bis Juli das France Mobil für den Raum Niedersachsen und Bremen. Er ist dort während der ganzen Woche unterwegs und besucht neben Gymnasien auch Oberschulen und Grundschulen.

Das Programm France Mobil wurde im Jahr 2002 von der Robert-Bosch-Stiftung und der französischen Botschaft in Berlin ins Leben gerufen. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern die Sprache unseres Nachbarlandes näher zu bringen. Zusammen wurden weitere motivierende Spiele (Gruppe „croissants" gegen Gruppe „crêpes") gespielt und obwohl die Fünftklässler bislang kein Wort Französisch sprechen konnten, haben sie schon erste Erfahrungen sammeln können. Auf die Frage an die Schüler und Schülerinnen, was sie heute über Französisch gelernt

Im Namen aller beteiligten Schülerinnen und Schüler danken wir LOIC für diese gelungene Unterstützung am Fremdsprachentag des Lessinggymnasiums.

Merci, Loïc!
MERCI BEAUCOUP – C'ÉTAIT TRÈS BIEN!

lg. lessing gymnasium

Getränke-Bringdienst Potyka www.Potyka.com Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Getränke-Bringdienst Potyka www.Potyka.com Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

Getränke-Bringdienst Potyka www.Potyka.com Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884